

**Nr. 7/2019**  
**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Dienstag, den 26.11.2019, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum (alte Schule), Bokelweg 9 in Elsdorf-Westermühlen.

**Beginn:** 19:30 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr

**Anwesend:** Dörte Sieck – als Vorsitzende –  
und die Ausschussmitglieder

Thomas Heit  
Petra Lorenzen  
Britta Sinn  
Andreas Schäfer  
Ulf Thöming  
Rainer Lutterbey in Vertretung für Rainer Schmidtke

**Entschuldigt:** Rainer Schmidtke

**Unentschuldigt:**

**Ferner anwesend:** Bürgermeister Herr Wessolowski ab 19.40 Uhr

**Von der Verwaltung:** Gemeindeobersekretärin Ann-Christin Prang,  
gleichzeitig als Protokollführerin

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 12.09.2019
4. Beratung und Beschlussempfehlung zum Beitritt in die Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde
5. Auswirkungen der Kita-Reform für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
6. Beratung und Beschlussempfehlung zum Haushalt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen 2020
7. Sonstiges
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

**Die Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sie erklärt, dass Bürgermeister Wessolowski in den nächsten Minuten eintreffen wird.

Auf Antrag der Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

### **Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Punkt 2: Bericht der Vorsitzenden**

**Hauptausschussvorsitzende Sieck** berichtet über

- a) die ab 2021 gültigen neuen Busverbindungen und verteilt Fahrpläne. Die Linie 3295, die nach Breiholz fährt, wird wie bisher fahren, da sie vom Amt Hohner Harde in Auftrag gegeben wird. Die Buslinie 2820 wird es zukünftig weiterhin unter der Linie 40 geben. Zudem wird es nachts um 1.13 Uhr von Freitag auf Samstag möglich sein, einen Bus von Rendsburg nach Elsdorf-Westermühlen zu nehmen. Sie berichtet über die positiven Gespräche mit dem Kreis, auch wenn nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten. Unter anderem hatte sie sich erhofft, die Abfahrt des Schulbusses mittags um 5 Minuten nach hinten verschieben zu können, da der Bus von einigen Schulen nicht rechtzeitig erreicht werden kann. Da dies jedoch ein Dithmarscher Bus ist und die bisherige Abfahrtszeit günstiger ist für den Kreis Dithmarschen, wird keine Änderung stattfinden.  
GV Sinn kritisiert die Kosten für die Umfahrten über Westermühlen. Laut Haushaltsplanung liegen die bei ca. 700,00 €. Der Hauptausschuss bittet um Überprüfung, ob die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen diese Kosten tatsächlich zu tragen hat.
- b) den neu erstellten Rahmenterminplan der Gemeinde.

**Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen Kenntnis.**

### **Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 12.09.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 12.09.2019 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

**Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form gebilligt.**

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 1

#### **Punkt 4: Beratung und Beschlussempfehlung zum Beitritt in die Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde**

**Bürgermeister Wessolowski** betritt den Sitzungssaal.

**Die Vorsitzende** berichtet, dass Herr Brommann von der Verwaltung auf Anforderung des Hauptausschusses eine Übersicht ausgearbeitet hat, in der die Informationen über die Klimaschutzagentur aufgeführt sind.

Gemäß Beschluss des Amtes Hohner Harde vom 27.06.2019 soll jede Gemeinde für sich entscheiden, ob sie der Klimaschutzagentur beitreten möchte.

Es liegen mittlerweile ausreichend Absichtserklärungen von Kommunen vor, sodass die Klimaschutzagentur gegründet wird.

Die Vorsitzende erläutert die wesentlichen Informationen aus der Beschlussvorlage.

Weiterhin hält sie die Thematik für wenig greifbar. Grundsätzlich befürwortet sie den Klimaschutz.

GV Lutterbey fragt an, ob der Gesellschaftsrahmenvertrag bereits vorliegt. Er führt aus, dass die Beschlussvorlage einige Punkte der ausgearbeiteten Studie des Herrn Dr. Krug aufgreift, diese aber nicht vollständig darlegt.

Insbesondere kritisiert er, dass in der Studie von einer Vertragsbindung von 3 Jahren die Rede ist, weshalb der Gesellschaftsvertrag für eine endgültige Entscheidung vorliegen sollte, da dies Kosten von rund 9.600,00 € zzgl. der 1.000,00 € Stammkapital für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen bedeute.

Weiterhin spiele im Klimagesetzentwurf des Landes Schleswig-Holstein die Landwirtschaft eine große Rolle, welche aber in dieser Studie keine Bemerkung findet.

Weiterhin ist in der Studie enthalten, was zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht realisiert werden kann. Dies fehle in der Beschlussvorlage.

Er bemängelt die Informationsgabebereitschaft des Kreises.

Er hält es für fraglich, ob die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen die Klimaschutzagentur benötige, da diverse Planer, die mit der Planung der Gebäude von der Gemeinde beauftragt sind, mit dem Thema Klimaschutz vertraut sind.

GV Sieck weist darauf hin, dass die Klimaschutzagentur bei der Suche nach Förderungen behilflich ist.

GV Lutterbey entgegnet, dass sowohl die Planer als auch die Aktiv-Region auf diesem Gebiet ebenfalls gut bewandert sind. Er zweifelt den Nutzen der Agentur an.

Bürgermeister Wessolowski berichtet, dass bisher kein Gesellschaftsvertragsentwurf vorliegt. Er teilt grundsätzlich die Meinung von GV Lutterbey und erkennt nachzeitigem Stand kein Mehrwert für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen weist er auf vergangene Haushaltsberatungen hin, in denen diverse Entscheidungen wohl überlegt sein mussten. Derzeit erhalten die Vereine und Verbände von der Gemeinde insgesamt 1.200,00 € im Jahr.

Ein Beitritt in die Klimaschutzagentur sollte dazu im Verhältnis stehen.

Auf die Frage, wieso das Amt Hohner Harde nicht beigetreten ist, erklärt er, dass ein Amt maximal 5 Aufgaben für die Gemeinden wahrnehmen darf und diese bereits erfüllt sind.

GV Sinn spricht sich für eine Beteiligung aus, da in der Gemeindevertretung nicht ausreichend fundierte Kenntnisse über das Thema Klimaschutz vorliegen. Zudem würde sich das Wirken der Klimaschutzagentur nicht nur auf das Energie-Controlling beschränken.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde zum nächst möglichem Zeitpunkt beizutreten und die erforderlichen Mittel für eine Mitgliedschaft in den Haushalt einzustellen.**

Abstimmungsergebnis: 2 – 5 – 0

Der Bürgermeister wird dies in der Gemeindevertretung noch einmal zur Abstimmung bringen.

Sollte sich dagegen ausgesprochen werden, soll in einem Jahr erneut darüber beraten werden, wenn Erfahrungswerte und mehr Informationen vorliegen.

### **Punkt 5: Auswirkungen der Kita-Reform für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen**

**Die Vorsitzende** erläutert die Beschlussvorlage und merkt an, dass nächstes Jahr die Betreuungsgebühren angepasst werden müssen.

Sie übergibt das Wort an Frau Prang, die die Auswirkungen auf den Haushalt zusammenfassend erklärt. Im Ergebnis ergibt sich für die Gemeinde weder eine Mehrbelastung noch ein Gewinn.

Auf Anfrage erklärt die Vorsitzende, dass bei den prognostizierten Zahlen von einer Vollaustattung ausgegangen wird, mit der auch tatsächlich gerechnet werden kann.

GV Schäfer fragt, ob die Kindergartenplätze in naher Zukunft beitragsfrei werden und wie die Einnahmen anderweitig aufgefangen werden sollen.

Der Bürgermeister verneint die Beitragsfreiheit in naher Zukunft und GV Lutterbey geht von der Einführung einer kostendeckenden Regelung aus.

GV Sieck bemerkt abschließend, dass der Kindergarten mit dem vorhandenen Personal gemäß dem vorgegebenen Personalschlüssel perfekt aufgestellt ist.

**Der Hauptausschuss nimmt die voraussichtlich zum 01.08.2020 eintretenden Änderungen für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen zur Kenntnis.**

### **Punkt 6: Beratung und Beschlussempfehlung zum Haushalt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen 2020**

**Die Vorsitzende** erläutert den Haushalt mit den geplanten Maßnahmen.

Sie regt an, im Zuge der Aktualisierung der Hauptsatzung auch § 4 der Haushaltssatzung zu ändern. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, soll von 2.500,00 € auf 5.000,00 € erhöht werden.

Der Hauptausschuss drückt seine Zustimmung aus.

**GV Lutterbey** fragt nach den aktuellen Zahlen über die Ausleihungen in der Fahrbücherei.

**GV Sieck** wird sie zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses vorlegen.

**GV Lutterbey** fragt an, wo das 30-jährige Jubiläum mit der Gemeinde Strohdehne gefeiert werden soll. Außerdem sollte der nähere Ablauf geplant werden.

**Die Vorsitzende** entscheidet, dass der Sozialausschuss darüber beraten soll.

**GV Lutterbey** fragt an, was zum 100-jährigem Jubiläum des ESV geplant ist.

**Bürgermeister Wessolowski** berichtet, dass die Sportwoche wie gewohnt durchgeführt wird. Zwei Wochenenden davor soll ein großes Dorffest stattfinden. Im April gibt es einen offiziellen Empfang.

**GV Lutterbey** fragt, wer die PV-Anlage überwacht.

**Bürgermeister Wessolowski** gibt an, dass das Ralph Möller übernommen hat.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushalt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen mit der vorangegangenen Änderung zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

### **Punkt 7: Sonstiges**

**Die Vorsitzende** verteilt einen Entwurf vom Vertrag mit der Kirchengemeinde bezüglich des Friedhofes.

**Bürgermeister Wessolowski** berichtet, dass er den 1. Entwurf nach Rücksprache mit den Bürgermeistern der Gemeinden Hamdorf und Prinzenmoor im Sinne der Gemeinden überarbeitet und der Kirchengemeinde hat zukommen lassen.

Das war im Februar. Am Vortag hat er nun eine Einladung zur Sitzung erhalten, wo unter anderem die Vertragsunterzeichnung auf der Tagesordnung steht.

Ihm fehlt aber die Rückmeldung der Kirche. Bisher haben, wie in der Vergangenheit berichtet, keine weiteren Gespräche stattgefunden.

Er fragt an, ob er in der Gemeindevertretung darüber berichten soll oder der Hauptausschuss den Vertragsentwurf nun zur Kenntnis nimmt und in der nächsten Sitzung darüber beraten möchte. Er würde in der Sitzung dann verkünden, dass ein Beschluss noch nicht vorliegt und die Vertragsunterzeichnung dementsprechend verschoben werden muss.

Er erklärt abschließend, dass sich die Zahlen bisher verbessert haben durch die Kooperation mit der Kirchengemeinde Hohn.

**Der Hauptausschuss wird in der nächsten Sitzung über die Angelegenheit beraten und nimmt den Vertragsentwurf zur Kenntnis.**

**Über die nächsten Tagesordnungspunkte wird gem. Beschluss in nicht-öffentlicher Sitzung beraten.**

**Punkt 8: Grundstücksangelegenheiten****Punkt 9: Personalangelegenheiten**

**Die Vorsitzende** stellt die Öffentlichkeit wieder her.  
Sie bedankt sich für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzende

Protokollführerin